

■ Aktuell

Goldene Nase

aus SIGNAL 03-04/1995 (Juni 1995), Seite 9 (Artikel-Nr: 10000942)
FUSS e.V.

Matthias Klipp, der Baustadtrat von Prenzlauer Berg, hat sich die Goldene Nase des FUSS e.V. verdient. Der Fußgängerschutzverein für Umweltschutz und Sicherheit im Straßenverkehr zeichnet damit den Berliner Stadtbezirk aus, der im vergangenen Jahr die meisten Gehwegnasen gebaut hat. Gehwegnasen, die im korrekten Behördendeutsch auch Gehwegvorstreckungen heißen, werden vorrangig an Kreuzungen und Einmündungen angelegt, um Fußgängerinnen und Fußgänger einen Sichtkontakt mit dem Autoverkehr zu ermöglichen. Gleichzeitig verkürzen die Nasen den Weg über die Straße und helfen besonders Kindern und alten Menschen bei der Überquerung. Die Überreichung der Goldenen Nase fand sozusagen vor Ort statt, auf einer der 58 Nasen, die vom Baustadtrat Klipp im Jahr 1994 gebaut worden sind - in der Fröbelstraße Ecke Diesterwegstraße. Unmittelbar an dieser Kreuzung liegen sowohl das Rathaus Prenzlauer Berg wie auch ein Städtisches Krankenhaus. Der FUSS e.V. wünscht sich Gehwegnasen an jeder Kreuzung, gerade auch an breiten Hauptstraßen. Vom Verkehrssanar fordert der Verein eine Richtlinie, die den Bezirken vorgibt, daß die Nase tatsächlich um 75 cm in die erste Fahrspur hineinreicht, was in vielen anderen inzwischen Stand der Technik ist. Dieser Artikel mit allen Bildern online:
<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000942>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



(Foto: Marc Heller)



(Foto: Marc Heller)